



Damit die Wärme nicht verpufft

**Gebäudehülle dämmen
und Energie sparen**



In älteren Häusern geht viel Heizwärme über die Fassade und Fenster, das Dach, den Estrich und Keller verloren. Wenn ein Wohngebäude gedämmt wird, sinkt sein Energieverbrauch für das Heizen um bis zu 70 %. So lassen sich die Energiekosten sowie Treibhausgasemissionen senken und der Wohnkomfort steigern. Zudem braucht eine neue Heizung in einem gedämmten Haus weniger Leistung und ist günstiger in der Anschaffung und im Betrieb. Es lohnt sich also in jedem Fall, vorhandene Wärmelecks zu stopfen.

**Nutzen Sie unser
Energie-Coaching**



Der Königsweg: Dämmen Sie Ihr Gebäude, bevor Sie eine neue Heizung installieren. So benötigt diese weniger Leistung und ist günstiger.

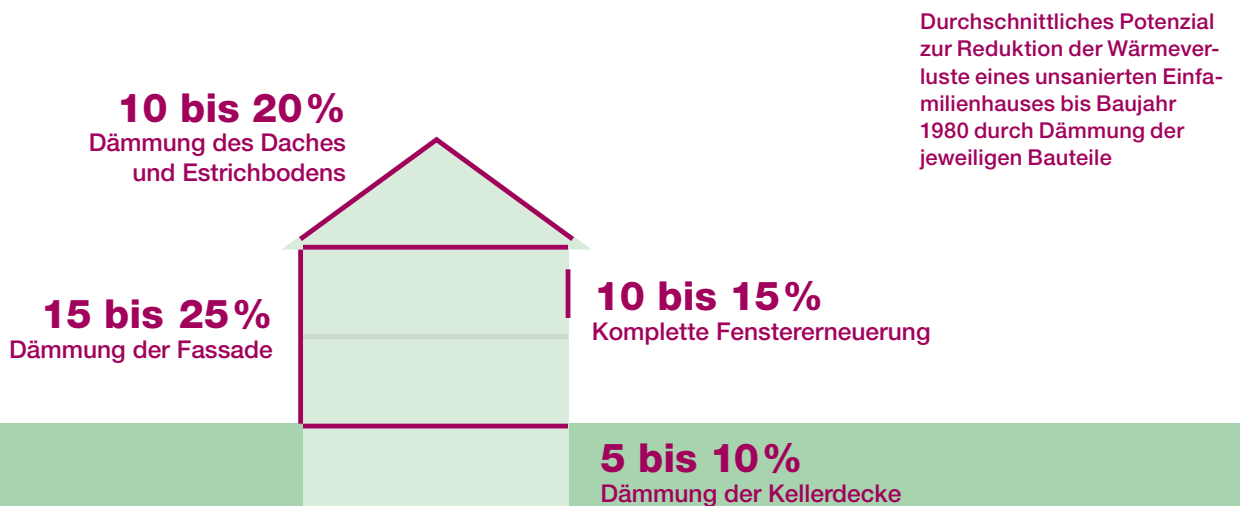
Grosse Einsparungen möglich

Günstig und innert kurzer Zeit amortisiert ist die Dämmung innerhalb des Gebäudes gegenüber unbeheizten Räumen: Dämmen Sie den Boden des Estrichs und die Decke des Kellers. Diese beiden Massnahmen können Sie ohne Baubewilligung realisieren und mit etwas handwerklichem Geschick sogar selbst umsetzen.

Aufwändiger, aber effektiver ist die Dämmung der Fassade. Wer die gesamte Hülle dämmt und die Fenster ersetzt, spart in einem Mehrfamilienhaus je nach Baujahr und Zustand bis zu 65 % Heizenergie, im Einfamilienhaus bis zu 70 %. Am grössten ist die Wirkung bei Häusern, die vor 1980 gebaut und noch nicht oder vor der Jahrtausendwende saniert wurden. Die möglichen Einsparungen sind von Haus zu Haus unterschiedlich. Auch nach der Erneuerung hängt der Energieverbrauch stark vom Verhalten der Bewohner*innen ab.

Gebäudewert und Wohnkomfort steigern

Neben den eingesparten Energiekosten sind die weiteren Vorteile nicht zu vergessen. Die Optimierung der Gebäudehülle steigert den Wert Ihres Gebäudes und den Wohnkomfort. Bei kaltem Wetter ist es behaglicher, weil die Aussenwände weniger Kälte abstrahlen und keine Luft durch Fensterritzen zieht. Im Sommer sorgt die Dämmung für kühlere Räume. In Kombination mit richtigem Lüften können Feuchtigkeitsprobleme vermieden werden. Und Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz des Klimas.



Günstiger heizen

Wenn Sie Ihr Haus vorgängig dämmen, kostet eine neue Heizung weniger. Denn Sie können eine Heizung mit einer geringeren Leistung installieren. Je kleiner die Leistung, desto tiefer sind die Investitionskosten. Noch stärker ins Gewicht fallen die Einsparungen bei den jährlichen Kosten, weil der Verbrauch tiefer ist. Zudem muss in einem gut gedämmten Gebäude das Heizwasser weniger stark aufgeheizt werden, um die gewünschte Raumwärme zu erreichen. Je tiefer diese sogenannte Vorlauftemperatur ist, desto weniger Strom verbraucht eine Wärmepumpe. Zudem können die bestehenden Heizungsrohre und Heizkörper meist weiter genutzt werden, wenn die Gebäudehülle gedämmt ist.

Dämmung, Heizungsersatz, Sonnenenergie

Bei der Dämmung der Gebäudehülle vor dem Heizungsersatz handelt es sich um den Königsweg. Die Dämmung lohnt sich aber unabhängig davon, wie Sie Ihr Gebäude heizen. Umgekehrt ist auch der Heizungsersatz mit und ohne Dämmung sinnvoll. Die Nutzung von Sonnenenergie ist eine weitere gute Möglichkeit, die Energiebilanz Ihrer Liegenschaft zu verbessern. Mit einer Solaranlage produzieren Sie Strom, den Sie direkt im Haushalt nutzen können, am besten für eine Wärmepumpe. Mit thermischen Sonnenkollektoren erzeugen Sie Warmwasser, was in Kombination mit einer Holz- oder Biogasheizung sinnvoll ist.

Fördergelder von Stadt und Kanton Zürich

Je nach Massnahme – Dämmung, Heizungsersatz, Nutzung von Sonnenenergie – profitieren Sie von Fördergeldern der Stadt und des Kantons Zürich. Wenn Sie Ihr Gebäude dämmen, können Sie beim Kanton Fördergelder beantragen, die abhängig sind von der Fläche der gedämmten Bauteile, z. B. des Daches oder der Fassade. Wenn Sie die Sanierung basierend auf einem GEAK Plus vornehmen, können Sie von der Stadt zusätzliche Beiträge erhalten, die sich an der beheizten Gesamtfläche Ihres Gebäudes orientieren.

Inventar- und Schutzobjekte

Bei rund 17 Prozent aller Gebäude in der Stadt Zürich handelt es sich um Inventar- und Schutzobjekte. Bei diesen ist die energetische Sanierung aufgrund der objektspezifischen Gegebenheiten und gestalterischen Anforderungen anspruchsvoll. Die Stadt Zürich unterstützt die Sanierung von Fenstern und Fassaden an inventarisierten oder geschützten Gebäuden mit einem spezifischen Förderprogramm.

Fördergeldrechner und weitere Informationen

Auf stadt-zuerich.ch/energie-foerdermittel können Sie mit dem Fördergeldrechner unkompliziert die Höhe Ihres voraussichtlichen Beitrags berechnen und weitere Informationen finden.

Energie-Coaching Energetische Erneuerung

Die Energieberatung Stadt Zürich unterstützt Sie bei der Gebäudesanierung mit dem stark vergünstigten Coaching Energetische Erneuerung. Nach einer Begehung Ihrer Liegenschaft schlägt ein externer Energie-Coach Sanierungsvarianten vor und berechnet die jeweiligen Kosten. Zudem zeigt er auf, von welchen Fördergeldern Sie profitieren können. Resultate und Empfehlungen erhalten Sie in Form eines GEAK Plus-Berichts. Dieser ist oft Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern.

➔ stadt-zuerich.ch/energie-coaching



Energieberatung Stadt Zürich

Wenn Sie Ihre Liegenschaft in der Stadt Zürich klimafit machen wollen, unterstützt Sie die städtische Energieberatung mit kostenlosen oder stark vergünstigten Beratungsangeboten. Diese umfassen den Heizungsersatz, die Gebäudesanierung sowie Solaranlagen und reichen von der Erstberatung bis hin zur Umsetzungsbegleitung.

Rufen Sie an, schreiben Sie uns oder kommen Sie im Klimabüro vorbei.

Energieberatung Stadt Zürich
Klimabüro
Beatenplatz 2
8001 Zürich

Montag bis Freitag
10–13 Uhr, 14–17 Uhr

www.stadt-zuerich.ch/energieberatung
energieberatung@zuerich.ch
+41 44 412 24 24